

**Informationen zur Recherche nach personenbezogenen Unterlagen
in der Abteilung Militärarchiv des Bundesarchivs
aus dem Zeitraum 1849 – 1918
und insbesondere aus der Zeit des Ersten Weltkriegs**

Überlieferungslage

Im Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv sind nur wenige Akten über Personen und ihre Militärdienstzeiten aus dem Zeitraum 1849 – 1918, bzw. aus der Zeit des Ersten Weltkriegs überliefert. Die **Personalunterlagen**, Stammrollen und Karteien der Preußischen Armee sind bei Luftangriffen auf Potsdam und Berlin fast vollständig vernichtet worden. Auch die Unterlagen zur **Verleihung** von Orden und Auszeichnungen wurden weitestgehend vernichtet.

Hinweise zu Militärangehörigen können jedoch auch in den hier verwahrten **Krankenunterlagen** der Preußischen Armee, Kaiserlichen Marine und Schutztruppen, der Reichswehr und Wehrmacht vorliegen. Es handelt sich dabei – **allerdings nicht vollständig** – um die im Zusammenhang mit einer Lazarettbehandlung entstandenen Krankenpapiere von Soldaten. Diese **Krankenblätter** enthalten oft auch einige knappe Angaben zu den Einheiten, bei denen der Soldat diente.

Die Krankenunterlagen sind nach Geburtsdaten geordnet und liegen in der Abteilung Militärarchiv für die Geburtsjahrgänge 1802-1899 vor. Von den Geburtsjahrgängen 1891-1899 sind jedoch **nur** die Unterlagen der im Januar und Juli Geborenen überliefert. Die Geburtsjahrgänge 1900-1928 befinden sich bei der Abteilung Personenbezogene Anfragen (Abt. PA) des Bundesarchivs in Berlin.

Bitte beachten Sie, dass die Recherche nach Krankenunterlagen eines Soldaten **nur** möglich ist, wenn das **genaue Geburtsdatum** bekannt ist. Die Angabe des Geburtsjahres allein reicht für die Recherche nicht aus!

Recherche

Für die Recherche werden benötigt:

Benutzungsantrag (Link zum [Benutzungsantrag](#)),
Rechercheauftrag (Link zum [Rechercheauftrag](#)).

Bitte fügen Sie auch eine **Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises** (z.B. Ihres Personalausweises) bei.

Sie können die unterschriebenen Formulare und die Ausweiskopie gescannt per Email oder per Post oder per Fax zurückschicken. Falls Sie per Email antworten, bitte an die allgemeine Adresse der Abteilung Militärarchiv: militaerarchiv@bundesarchiv.de

Für die gewünschte Recherche geben Sie bitte, **sofern Ihnen die Informationen vorliegen**, den vollständigen Namen der zu ermittelnden Person, gegebenenfalls auch Geburtsname, sowie die Geburts- und Sterbedaten an. Sollten Sie über weitere Angaben (z.B. Truppenteil, berufliche Tätigkeit, Wohn- oder Einsatzorte) verfügen, können diese für die Nachforschungen und auch für Verweise an andere Stellen hilfreich sein.

Einsichtnahme in Archivgut

Wegen der großen kriegsbedingten Schriftgutverluste sind leider zu einzelnen Soldaten oft keine Unterlagen erhalten. Zudem können Benutzerinnen und Benutzer in der Abteilung Militärarchiv nicht eigenständig im Benutzersaal oder online auf der Internetseite des Bundesarchivs nach allen hier verwahrten personenbezogenen Unterlagen recherchieren.

Das heißt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesarchivs zunächst feststellen müssen, ob zu dem gesuchten Soldaten Unterlagen erhalten sind.

Wenn Sie dann die Antwort mit dem Rechercheergebnis erhalten haben, können Sie gerne einen Benutzungstermin absprechen, um die ermittelten Unterlagen im Benutzersaal einzusehen oder Kopien zu bestellen. Sie können auch eine Ihnen bekannte Person oder einen privaten **Recherchedienst** (Link zu den [Recherchediensten](#)) mit der Einsichtnahme beauftragen.

Falls Umfang oder Erhaltungszustand der ermittelten Unterlagen ein Kopieren nicht zulassen, kann die persönliche Einsichtnahme im Benutzersaal auch erforderlich sein. Die persönliche Akteneinsicht im Benutzersaal ist gebührenfrei. Art und Weise der Vorlage des Archivguts liegt im Ermessen des Bundesarchivs.

Wir werden Sie in unserer Antwort mit dem Rechercheergebnis über die entsprechenden Möglichkeiten genauer informieren.

Das Bundesarchiv erhält eine große Anzahl von Anfragen. Die Bearbeitung kann daher einige Zeit in Anspruch nehmen. Bitte sehen Sie von Nachfragen zum Stand der Bearbeitung ab. Sie erhalten unmittelbar nach Abschluss der Recherche unsere Antwort.

Bei telefonischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an folgende Nummern:
+ 49 (0)761/47 817-860 oder + 49 (0)761/47 817-812.

Gebühren und Kopierkosten

Recherchen durch das Bundesarchiv sind grundsätzlich gebührenpflichtig. Pro angefangener halben Stunde Recherchezeit beträgt die Gebühr 15,34 Euro. Die exakte Höhe der Gebühren steht jedoch erst nach Abschluss der Recherche fest. Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch auf eine Gebührenerhebung verzichtet werden. Auch das entscheidet sich jedoch erst bei der Bearbeitung Ihrer Anfrage. Für wissenschaftliche Anfragen sind Recherchen bis zu einer Stunde pro Benutzungsthema gebührenfrei. Damit Sie jederzeit die Kontrolle über die entstehenden Kosten behalten, können Sie in Ihrer Rückantwort einen Höchstbetrag benennen.

Bitte beachten Sie auch, dass Auslagen für die Herstellung von Kopien und deren Versand entstehen können.

Sollten Kopien aus Archivgut in größerer Anzahl gewünscht werden oder erforderlich sein, werden die Kopien durch Vertragsfirmen des Bundesarchivs erstellt, die Ihnen die Kosten in Rechnung stellen. **Sie werden in der Antwort mit dem Rechercheergebnis auf diese Möglichkeit hingewiesen, sofern erforderlich.** Auch hier können Sie dann gerne einen Höchstbetrag benennen, den Sie ohne vorherige Rücksprache zu übernehmen bereit wären.

Weitere Informationen zu den Geschäftsbedingungen und Preisen der Vertragsfirmen des Bundesarchivs sowie zur Bundesarchiv-Kostenverordnung, zum Bundesarchivgesetz und zur Benutzungsverordnung finden Sie unter www.bundesarchiv.de in der Rubrik „**Benutzung**“ (Link zur [Benutzungsseite](#)). Auf Wunsch schicken wir Ihnen auch gerne Informationen zu.

Unterlagen in anderen Abteilungen des Bundesarchivs sowie in anderen Archiven

Das Bundesarchiv, Abteilung Militärarchiv ist nicht die einzige Einrichtung, die über personenbezogene Unterlagen aus dem Zeitraum 1849 – 1918, bzw. aus der Zeit des Ersten Weltkriegs verfügt und es ist nicht leicht zu überschauen, welche Archive welche Art von Unterlagen verwahren. In der **Übersicht zur Verwahrung von personenbezogenen Unterlagen aus dem Zeitraum 1849 – 1918 und insbesondere aus der Zeit des Ersten Weltkriegs** (Link zur [Übersicht 1849-1918](#)) finden Sie daher weitere Informationen.